

1653 Juni 17., Zug

A

BRIEF VON BEAT II. ZURLAUBEN AN LANDSCHREIBER UND HPTM. BEAT  
 JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN, "ZUO EIGNEN HANDEN"

Kurz nach Vollendung seines Briefes sei der Landvogt [der Freien Aemter, Niklaus Wipflin], der sich unterwegs nach Meienberg zum Maiengericht befunden, bei ihm vorbeigekommen. *"wyl aber In dynem gestrigen schryben Ich dyn abwäsenheit, und gantz nüt Von den angestellten Meyengrichten verstanden, hab ich Jme nach Bremgarten gewisen, von dier aller sachen beschaffenheit grundtlich Zuo vernemen.*

*Büebli Villinger sambt syn gespanen habendt hüt Kernen Zu marcht [nach Zug?] gefüehrt und sich by h. Landtvogt [Jakob] An der Matt und durch Jme by mier aller willigen gehorsame und hoffentlich guoter entschuldigung anerpoten; allein hab ich ersächen dass heini Biel oder bütler uff der gassen des Amann [Peter] Trinkhlers ohr und Mund gehebt, Zuo mier aber nit begärt, derselbig möcht woll syn sach allerwenigist verandtworten können.*

*Hüt uff der gassen hab ich mynen g.H. [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] angemeldet was dier von Lucern us wegen Verminderung der guarnison [von Bremgarten] Zuogeschriben [Bauernkrieg]. daruff Jren befelchshabern Uebergeben den halben theil Volkhs heimzelassen - dessen man hüt u. E. von Schwytz [Landammann und Rat] auch advisiert.*

*Jl y a un Jeune Keyser orfebure fils d'un de nos amys lequell peutestre Vous n'avés encores cogneu Le Cousin letter est ... malcontent de ce que dernièrement il n'a pas esté de nostre Compagnie a Maingen [Maiengrün?], Jl est impossible de complaire a tous dans une telle occasion: patience, pure conscience, & verité Surmonte toutes difficultés:*

*Au Reste nous Verrons qui emportera la Vainaison des officiers libres, chacun Voulant estre le plus fin, où Le plus hardy chasseur."*

*"Myn hütigen brieff hat h Landtvogt selbs empfangen."*

Original, z.T. in franz. Sprache, mit unkenntlichem Siegel  
 AH 38, 128